



ANREGUNGEN
für den Kindergottesdienst:
glauben-begleiten.net

Jesus heilt einen Aussätzigen



Jesus schenkte einem Todkranken neues Leben. Du findest die Geschichte in Matthäus 8,1-4 und Markus 1,40-45.



Eliam

Dieser Name ist erfunden und wird in der Bibel nicht genannt.

Wer hofft, gibt nicht auf

Eliam hockte hinter einem großen Stein. Sein Gesicht, sein Kopf, seine Arme und Beine – alles war bedeckt von Pusteln, Beulen und Knoten. Wenn er den Stein berührte, spürte er nichts in seinen verkrümmten Fingern. Sein Körper starb, jeden Tag etwas mehr.

Eine Frau ging vorüber. Eliam duckte sich. Niemand durfte ihm zu nahe kommen. Er hatte **Aussatz**, er war unrein. Seit drei Jahren lebte er in einem Lager für Aussätzige. Die Frau warf ihm einen Brotladen zu und ging schnell weiter. Den Dank, den Eliam ihr halblaut hinterherrief, hörte sie schon nicht mehr.

Eliam spähte hinter dem Stein hervor. Nicht weit entfernt lag ein Hügel mit jungen Ölbäumen. Viele Menschen umringten dort oben einen Mann namens Jesus. Von ihm hieß es, er würde das Reich Gottes verkündigen und Kranke heilen. Nun setzte sich die Gruppe in Bewegung. Die Leute kamen den Berg herunter und näherten sich Eliams Versteck.

„Ich sollte schleunigst weglaufen“, schoss es ihm durch den Kopf. Aber er war wie gelähmt. So gern hätte er ein Wort von diesem Jesus aufgeschnappt, seine Stimme gehört und sein Gesicht gesehen. Eliams Herz pochte. Als Jesus mit seinem Gefolge am Stein ankam, humpelte Eliam hervor und rutschte vor Jesus auf die Knie. Die Menschen schrien auf und wichen zurück. Einige fluchten, andere schimpften. Niemand traute sich, ihn zu packen und von Jesus wegzuzerren. Voller Hoffnung schaute Eliam zu Jesus hoch und stammelte: „Jesus, wenn du willst, kannst du mich heilen!“ Jesus antwortete: „Das will ich! Sei gesund!“ Mit diesen Worten berührte er Eliams kahlen, kranken Kopf. Erneut schrien einige entsetzt: „Nein!“ Eliam spürte nur die Hand von Jesus. Etwas geschah mit ihm.



Aussatz

Diese ansteckende Krankheit, die durch ein Bakterium hervorgerufen wird, heißt heute Lepra. Sie ist seit den 1980er-Jahren mit Antibiotika heilbar, aber früher führte sie langsam zum Tod. Der Aussatz schädigte die Haut und die Schleimhäute und ließ die Nerven absterben. Wunden konnten nicht mehr heilen. In biblischer Zeit lebten die Betroffenen in Lagern vor den Ortschaften. Man betrachtete ihr Leiden als Strafe Gottes.





untersuchen

Damals war die Synagoge so etwas wie ein Gesundheitsamt. Der Priester stellte fest, ob jemand gesund war oder nicht. Hatte die Person Aussatz, galt sie als „unrein“ und durfte nicht mehr am Leben und am Gottesdienst teilnehmen.

Dann stand er langsam auf und betrachtete sich. Seine Haut war glatt und rosig. Er weinte und tanzte vor Glück.

Jesus sagte: „Erzähle niemandem von deiner Heilung! Geh zum Priester und lass dich **untersuchen**.“ Sofort rannte Eliam los, doch er konnte nicht schweigen. Allen, die er traf, rief er zu: „Ich war aussätzig und bin wieder gesund! Jesus hat mich geheilt!“ Staunend sahen sich die Leute an. Die Nachricht verbreitete sich wie der Blitz und die Aufregung war groß. Jesus musste außerhalb der Stadt bleiben, weil zu viele Kranke ihn bedrängten. Aber auch dorthin strömten sie, um gesund zu werden.





Da kam ein Aussätziger und warf sich vor ihm nieder: „Herr, wenn du willst, kannst du mich heilen!“ (Matthäus 8,2)

So eine Bitte kann man ganz verschieden formulieren:

- ☐ „Bitte mach mich gesund.“
- ☐ „Bitte hilf mir, es geht mir schlecht!“
- ☐ „Kannst du mich heilen?“
- ☐ „Wenn du willst, kannst du mich heilen!“
- ☐ „Hab Erbarmen, ich wäre so gern gesund!“
- ☐ „Ich glaube, du kannst mich heilen.“

Welche Bitte drückt die stärkste Hoffnung auf Heilung aus?
Kreuze an!

Schlage deine Bibel auf:

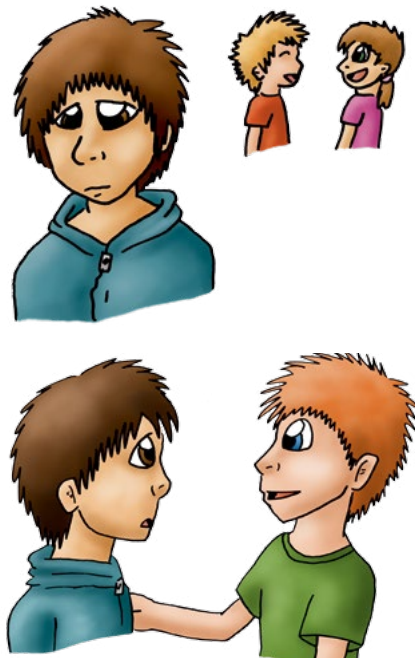
Lies noch einmal in Matthäus 8,3, was Jesus dem Aussätzigen auf seine Bitte hin antwortete. Schreibe es hier auf:



Mican ist herzkrank. Demnächst wird er am Herzen operiert. Noch nie durfte er beim Sport mitmachen. Mican spricht mit niemandem darüber. Viele denken, er wäre ein Schwächling. Doch dann fasst er Mut und erzählt Oliver von seiner Angst zu sterben.

Was kann Oliver zu ihm sagen?

Übrigens: Eine der Bedeutungen des Namens Mican ist „Hoffnung“. Der Name Oliver bedeutet unter anderem „Verbreiter der Hoffnung“.





Hilfe in dunklen Zeiten

Löse das Bilderrätsel, indem du von links nach rechts die Begriffe für die Bilder findest und die angegebenen Buchstaben wegstreichst bzw. ersetzt. So erfährst du, was uns in dunklen Zeiten helfen kann.



~~2~~
~~8~~
~~4~~



~~2~~
~~8~~
~~4~~



~~1~~
~~2~~
~~8~~
~~8~~

M = N



~~1~~
~~2~~
~~8~~
~~8~~

A = U



~~1~~
~~8~~
~~4~~



~~1~~
~~2~~

und



~~2~~
~~8~~
~~4~~
~~8~~



~~1~~
~~4~~



~~1~~
~~2~~
~~8~~
~~4~~

D = R



~~2~~
~~8~~
~~4~~



~~1~~
~~4~~



~~1~~
~~8~~
~~4~~



~~1~~
~~2~~
~~8~~
~~4~~



Lösung:

● ● ● ● ● ● ● und ● ● ● ● ● ● ● ● ●

04.08. – 10.08.24



Foto: © stockchange

Aus Hoffnung entsteht Lebensenergie.